

# Die Reichsarbeitlosen

## Merseburger Korrespondent

mit den Beilägern: „Anstaltsblatt des Landesreiches Merseburg“, „Militärische Zeitsung“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gefundheitspflege im Dienste“, „Die Welt der Jugend“, „Gartenbau und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Menschen und Tieren“, „Auto und Kraftfahr.“

Abbestellungspreis für den abgabepflichtigen Abnehmerkreis 12 Mark, im Abnahmepreis 70 Mark. (Beilagenzusatz für andere Kreise; für die Kreise des Reichsgebietes 20 Mark, für die Kreise des Auslandes 25 Mark.) — Abbestellungspreis für den Abnehmerkreis 10 Mark, im Abnahmepreis 60 Mark. (Beilagenzusatz für andere Kreise; für die Kreise des Reichsgebietes 15 Mark, für die Kreise des Auslandes 20 Mark.) — Abbestellungspreis für den Abnehmerkreis 8 Mark, im Abnahmepreis 45 Mark. (Beilagenzusatz für andere Kreise; für die Kreise des Reichsgebietes 10 Mark, für die Kreise des Auslandes 15 Mark.) — Abbestellungspreis für den Abnehmerkreis 6 Mark, im Abnahmepreis 35 Mark. (Beilagenzusatz für andere Kreise; für die Kreise des Reichsgebietes 8 Mark, für die Kreise des Auslandes 12 Mark.) — Abbestellungspreis für den Abnehmerkreis 4 Mark, im Abnahmepreis 25 Mark. (Beilagenzusatz für andere Kreise; für die Kreise des Reichsgebietes 6 Mark, für die Kreise des Auslandes 10 Mark.) — Abbestellungspreis für den Abnehmerkreis 2 Mark, im Abnahmepreis 15 Mark. (Beilagenzusatz für andere Kreise; für die Kreise des Reichsgebietes 4 Mark, für die Kreise des Auslandes 8 Mark.)

### Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald über:

## Die Soziallasten des Reiches

### Ein Fünftel der Bevölkerung wird aus öffentlich-rechtlichen Mitteln unterstützt Sind Ersparnisse möglich?

#### Der Haushaltsausgleich des Reichstags prüft die Lage.

Am Haushaltsausgleich des Reichstags wurde der Haushaltsminister Dr. Stegerwald von den Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Die reichlichen 20 Milliarden Mark Ausgaben

Die reichlichen 20 Milliarden Mark Ausgaben werden für die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Die Zahl ist in Wahrheit größer, weil bei den

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Das Arbeitslosenproblem.

Das Arbeitslosenproblem wird von den Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Moldenhauers Pläne:

### Verringerung des Beamtenapparates auf dem Wege des natürlichen Abgangs

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Der Kampf der Nationalsozialisten um die Universität Jena

Der Kampf der Nationalsozialisten um die Universität Jena wird von den Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Vorschläge der Reichsanstalt über:

### Die Reform der Arbeitslosenversicherung

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Moldenhauers Pläne:

### Verringerung des Beamtenapparates auf dem Wege des natürlichen Abgangs

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Der Kampf der Nationalsozialisten um die Universität Jena

Der Kampf der Nationalsozialisten um die Universität Jena wird von den Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Moldenhauers Pläne:

### Verringerung des Beamtenapparates auf dem Wege des natürlichen Abgangs

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Der Kampf der Nationalsozialisten um die Universität Jena

Der Kampf der Nationalsozialisten um die Universität Jena wird von den Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald. Die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.

#### Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald

Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten. Das Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat die Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald beraten.







# Kirche und Staat

Bemerkenswerte Ausführungen des Regierungspräsidenten von Sarnau.

In einer öffentlichen Versammlung des Bundes evangelischer Sozialisten in Wittenberg sprach der Merseburger Regierungspräsident von Sarnau über die Stellung und Aufgaben der Kirche in der Republik. Der Redner ging von der Tatsache aus, daß die Kirche, und insbesondere die evangelische, nicht nur auf die Arbeiterfrage, sondern auch auf viele Bereiche des bürgerlichen täglichen Lebens verloren habe und ihre Tätigkeit in der Kaufmannschaft auf die Erfüllung höherer Funktionen (Erziehung, Barmherzigkeit) beschränkt habe. Er ging ferner von dem Gedanken aus, daß die Kirche in der Republik nicht mehr die Rolle spielen könne, die sie in der Monarchie gespielt habe, sondern daß sie sich neu orientieren müsse, um der neuen Aufgabe der Kirche in der Republik gerecht zu werden. Er sprach von der Notwendigkeit, die Kirche in der Republik zu reorganisieren und sie in der Lage zu bringen, die Aufgaben der Kirche in der Republik zu erfüllen. Er sprach von der Notwendigkeit, die Kirche in der Republik zu reorganisieren und sie in der Lage zu bringen, die Aufgaben der Kirche in der Republik zu erfüllen.

hat daher nicht nur ein mancherorts Verfall, sondern auch gegenüber der modernen Arbeiterbewegung noch immer eine im wesentlichen negative Stellung an der Tag. Es geht nicht an, die Probleme von heute auf dem Boden einer überholten Dogmatik oder eines einseitig verstandenen Christentums lösen zu wollen. Geordert muß vielmehr von der Kirche werden, daß sie neue Aufgaben mit neuen Mitteln zu lösen vermag. Die immer wieder besagte rechtsgerichtete Einstellung zahlreicher Geistlicher in politischen Dingen und die dadurch hervorgerufene Mißgunst des Volkes muß endlich aufhören. Eine politische Tätigkeit im Sinne der Völkerverständigung aus dem Geiste und Werte der Lehre Christi ist unbedingtes Erfordernis. Mit einem Christentum der Höhe ist es auch nicht zu vereinbaren, wenn die Kirche etwa in den Fragen der Geburtenregelung oder des wirtschaftlichen Kampfes einzelner Berufs- und Standesgruppen, die eine Befreiung der Lage der Schwachen bezwecken, nur eine ablehnende Haltung einnimmt.

Schönes Reichen durch Sil zu erreichen

Platz in Sil aufzubauen. Der Magistrat ist diesem Beschlusse jedoch nicht beigetreten. Nach der geltenden Bauordnung müssen die Familienhäuser um 22 Uhr das Sil verlassen. Unter Berufung auf den Stadtbauordnungsbeschlusse lehnten am Dienstagabend etwa 22 Eigentümer es ab, das Obdachlosenplätzchen der Stadtbauordnungen nicht beitreten zu können.

heit besitzen, die Stadtkasse darüber zu verurteilen, daß sie ihre Notdurft darin verrichten. Als einer der Täter wurde später der 22jährige Arbeiter Erich W. aus Borna ermittelt und zur Anzeige gebracht. Er erklärte jetzt, daß er den Diebstahl nicht allein ausübte, sondern sein Freund, der Arbeiter R. Sch. aus Sella, ist auch mit dabei gewesen. Der Angeklagte, der wenig Reue bekundete, wurde wegen schweren Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, und sein Genosse dürfte nunmehr ebenfalls noch zur Anzeige gebracht werden.

### Aus dem Anstruati.

**Unterlassene Prozedur mit selbsttötendem Boot.**  
 Der Spandauer Friseur Tempel von hier unterzogen am Sonntag auf der Uferstr. die erste Prozedur mit seinem selbsttötenden Motorboot. Die Fahrt, die mit 12 Personen als Belegfahrt ausgeführt wurde, verlief sehr gut. Das Boot erlitt infolge des selbsttötenden Motors eine große Beschädigung. Ein kleiner selbsttötender Motor soll noch behoben werden, ebenso muß noch der Aufbau und Aufbau des Bootes repariert werden. Das Boot soll in nächster Zeit an den Schwimmern der Vereinigung übergeben werden.

### Beziehungen.

**Schnaplauf.** Durch Kauf gegen die den Ehrengüter Erben gehörige Wohnanlage am Soloway an den Kaufmann und Obdachlosen Franz Güdel über.  
**Einstellung der Kraftpostlinie Schnaplauf-Halle.**  
 Auf der Kraftpostlinie Schnaplauf-Halle gelangt ein neues Wagenpaar einzugehen, kommt jetzt die betrüßliche Kunde, daß die ganze Linie eingezogen wird. Doch soll im Winter der Betrieb verhältnismäßig wieder aufgenommen werden. — Am Postverkehr hergehen hier vorläufige Verhältnisse. Sonntags kommt überhaupt keine Post an. Nach viel weniger geht es im Winter der Betrieb verhältnismäßig wieder aufgenommen werden. — Am Postverkehr hergehen hier vorläufige Verhältnisse. Sonntags kommt überhaupt keine Post an. Nach viel weniger geht es im Winter der Betrieb verhältnismäßig wieder aufgenommen werden.

### Keine Verhaftung des Soldaten Bitten.

**Halle.** Die Stadtbauordnungen hatten in einer ihrer letzten Sitzungen die Verhaftung des Soldaten Bitten, einschließlich des Arbeiterbetriebes, beschlossen. Der Magistrat hat jetzt jedoch erklärt, diesem Beschluß der Stadtbauordnungen nicht beitreten zu können.

### Amtsgericht Witten.

Der Oberrentner Dietrich M. aus Wittenberg hatte sich vor dem Amtsgericht wegen schuldig erklärter Körperverletzung zu verantworten. Am 1. August 1930 fuhr der Rentner Erich Kohnstiel aus Rade an auf der Straße Witten-Wetzlar. Er benutzte die Pfeilerstraße, etwa 1 Meter von der Bordsteine des Fußgängerweges. Eine am Hauptweg am Querschnitt kam ihm ein Lastautomobil von Richtung Wetzlar entgegen. Im selben Augenblick, als der Lastwagen gerade vorüber war, kam der Fußgänger mit seinem Motorrad von hinten dicht links am Radler vorbei und fuhr ihm in die linke Achse, so daß er zu Fall kam. Der Beschuldigte mußte auf Kosten der Staatskasse freigesprochen werden, da ihm eine strafbare Handlung nicht nachgewiesen war.

### Aus dem Mansfeldischen.

**Bürgermeisterwahl in Schnaplauf.**  
 Der Kommunistische Parteivorstand ist durch den Bürgermeisterrat. Von den drei zur Wahl stehenden Bewerbern erhielten Amtsverwalter Weisse aus Brachfeld (Kommunist) 3 Stimmen, Kreisverwalter Weisse heute aus Giesleben (Sozialdemokrat) 3 Stimmen und Stadtbauordner Ostwald (Hilfslo) 2 Stimmen. Ein Nettel war ungenügend. Die im ersten Wahlgang nötige absolute Mehrheit war also von keinem Kandidaten erreicht, und es mußte Stichwahl erfolgen. Dabei entfielen auf Weisse 5, auf Giesleben 1 Stimme. Außerdem wurden 3 weiße Stimmzettel abgegeben. Der erste ist für Weisse, der zweite für Giesleben. Die im ersten Wahlgang nötige absolute Mehrheit war also von keinem Kandidaten erreicht, und es mußte Stichwahl erfolgen. Dabei entfielen auf Weisse 5, auf Giesleben 1 Stimme. Außerdem wurden 3 weiße Stimmzettel abgegeben. Der erste ist für Weisse, der zweite für Giesleben.

### Aus der Stadt Halle.

**Kommunalpolitische Tagung des DVB.**  
 Die Halle. Im Haus der Kaufmannschaft in Halle hielt der Gau Mitteldeutschland des Deutschen Volksbundes eine kommunalpolitische Tagung. Die am Sonntag abendnachts (17 Uhr) einberufenen, verließen Schnaplauf erst am Montag 16.46 Uhr, also etwa 48 Stunden später. Am Telegammelfahrt liegen die Verhältnisse noch schlimmer. Wenn man etwas von gewöhnlicher Postbefreiung hört, denkt man unwillkürlich an einen Spätkameraden von Jules Verne.

### Briefkasten der Redaktion.

Allen Anfragen muß ich laienhafte Neugierigkeiten, sowie 30 Briefe in Formaten zurückweisen. Eine größere Anzahl ist bereits beantwortet und nicht übernommen.

### Amtsgericht Freyburg a. d. U.

Ein widerpenntiger Schüler.  
 Der jugendliche Arbeiter Gerhard K. aus Schlauchbach hatte den Anordnungen des Fortbildungsschulleiters Viktor Wegner nicht Folge geleistet und sich vorrücksichtslos betragen. Da eine vom Rektor geleitete Einschulung nicht erfolgte, wurde Anzeige erstattet, worauf er einen Strafbescheid über 2 RM. erhielt. Gegen diesen beehrte der Vater gerichtliche Einschuldung mit der Begründung, daß der Tag nicht künne und sein Sohn erst vom Rektor gerufen worden sei. Da aber trotzdem Vergehen gegen die Fortbildungsschulleitung vorliegt, beantragte der Amtsanwalt eine Strafe von 3 RM. mit 1 Tag Gefängnis. Das Urteil lautete auf 2 RM. Strafe mit 1 Tag Gefängnis und Ertragung der Kosten.

### Gerichtsverhandlungen.

#### Jugendgericht Halle.

Ein Jahr Gefängnis für einen unglücklichen Schöler.  
 Das Große Jugendgericht in Halle verurteilte am 10. Mai gegen den 15jährigen Schüler Erich M. aus Wittenberg, der in der Nacht zum 3. Februar den Vater Walter Erbe aus Wittenberg bei einer Schlägerei verletzt hatte, daß dieser bald darauf in Haft genommen wurde, infolge dessen, daß Erbe politisch ein Verbrechen beging, daß Erbe politisch ein Verbrechen beging, daß Erbe politisch ein Verbrechen beging.

#### Feindliche Vollstreckungen.

Nachdem die Ortsgruppe Freyburg der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei aufgelöst worden war, hatte der Reichsausschuss der Arbeiterpartei eine Versammlung zum Zweck der Gründung einer Nationalsozialistischen Kameradschaft eingeladen. Dazu hatten sich auch die beiden Angehörigen der Schöler Walter Thiem und der Reichsausschuss der Arbeiterpartei eingeladen, die wurden aber nach Zeugnisaussagen sofort mit den Worten "Verleumdung, rassist" empfangen und hinausgedrängt, wobei Thiem mit einem Gummistempel geschlagen worden sein soll. Es folgte noch eine Anklage wegen Hausfriedensbruchs, der durch 7 Zeugen bestätigt werden sollte. Durch die Zeugnisaussagen kam aber das Gericht zu der Auffassung, daß den Angeklagten nach der Aufforderung gar nicht viel gelassen wurde, um sich in Ruhe zu entfernen, besonders der Angeklagte Thiem, der gar nicht bis in das Zimmer kam, sondern nur bis in die Tür. Das Urteil lautete deshalb auf Freisprechung. Die Kosten fallen dem Privatkläger zur Last.

#### Amtsgericht Weissenfels.

##### Diebstahlsdelikt.

Dem Bäckermeister St. in Borna wurden in der Nacht zum 2. Februar Zigaretten und Schokolade im Werte von 90 Mark gestohlen. Die Diebe, die durch gefälschtes Öffnen eines Schließens und Öffnen in das Gebäude eingedrungen waren, hatten noch die Freisprechung.

# Nichts gilt das Wort, alles die Tat!

SCHUHE werden oft angeboten, die nur den Schein der Billigkeit haben

SCHUHE die Sie bei uns kaufen, haben drei Vorzüge:

- Größte Haltbarkeit
- Höchste Eleganz
- Beste Paßform

Und die Preise???

## Preise für jeden Geldbeutel!

<b>Damen-Spangen</b> schwarz, viele Ausführungen 8.90 7.90	<b>Damen-Pumps</b> die große Mode, in allen Farben u. Ausführ. 16.50 14.50 12.50 10.90	<b>Herren-Halbschuhe</b> schwarz, gute Ausfüh., moderne Form 14.90 12.90 10.90	<b>Kinder-Halbschuhe</b> in schwarz, braun und zweifarbig, die schönsten Modelle, enorm billig
<b>Damen-Lackspangen</b> la. Lackled., die schönsten Modelle 12.70 10.50 8.90	<b>Damen-Lackpumps</b> neueste Modelle 14.90 12.90	<b>Herren-Halbschuhe</b> braun, eleg. Form, weiß gedopp. 16.50 14.50 12.50	<b>Sandalen</b> durchgenäht und flexibel, beste Qualität zu allerbilligsten Preisen
<b>Damen-Spang</b> fein in mod. beige-u. sektfarb. Tönen m. echt L.XV. u. Trotteur Abs. 16.90 14.50 12.90 8.90	<b>Damen-Sportpumps</b> in allen Leder-Ausführungen 16.50 14.50 12.50	<b>Herren-Halbschuhe</b> la. Lack., moderne Form 16.50 14.50 12.50	<b>Turn- und Hallenschuhe</b> in allen Ausführungen außergewöhnlich billig

# Gebrüder Goldmann

Merseburg Kl. Ritterstraße 4





# Saat und Ernte



## Besondere Sommervergünstigungen des Deutschen Reichsbankes

Auf Veranlassung der Reichsregierung für mittlere Bauernschaft, die dem Reichsbank in der Zeit vom 1. Mai bis 20. Mai 1930 zur prompten Befreiung zugehen, wird eine Verzugsvergütung von 3 Prozent und eine Lagervergütung von 4 Prozent gewährt. Bei Ananspruchnahme des Reichsbankes wird ein zinsfreies Ziel bis zum 1. Dezember 1930 und eine Lagervergütung von 4 Prozent eingeräumt.

Am 21. Mai bis 15. Juni 1930 gewährt das Reichsbank eine Verzugsvergütung von 2 1/2 Prozent und eine Lagervergütung von ebenfalls 2 Prozent. Bei Ananspruchnahme des Reichsbankes wird ein zinsfreies Ziel bis zum 15. Dezember 1930 und eine Lagervergütung von 2 1/2 Prozent gewährt.

Vom 15. Juni bis 10. Juli 1930 beträgt die Verzugsvergütung 2 Prozent und die Lagervergütung 1 1/2 Prozent. Bei Ananspruchnahme des Reichsbankes wird ein zinsfreies Ziel auf drei Monate gewährt. Die Verzugsvergütung bis zum 20. Dezember 1930 verlängert werden. Die Dispositionen (Reichsbankdisposition) gehen zu Lasten des Befähigten.

Ausßerdem wird noch eine Lagervergütung von 1 1/2 Prozent gewährt.

Für ab 11. Juli 1930 eingehende Aufträge wird bei Verzugsfrist ein Zins von 1 1/2 Prozent gewährt. Wird der Wechselrecht in Anspruch genommen, so wird ein solcher auf drei Monate ohne Verzugsvergütung gewährt. Die Dispositionen (Reichsbankdisposition) gehen zu Lasten des Befähigten.

## Der Mistkästen am Stall der Säule.

Die praktische Einrichtung in der Stallmistkästen ist bei der Mistkästen, der nach Bedarf in der Wohnung der Säule angebracht ist. Die Mistkästen sind zu seinen Vorteilen gehört zunächst die Annehmlichkeit, das Mist leicht nach außen zu führen. Ohne den Kästen legt es die Säule meist im Hintergrund des Stalles an, so daß man sich zum Misthaufen mit dem Oberkörper durch die Tür lehnen muß und die Misthaufen leicht beschmutzt. Die hintere Hälfte des Misthaufens ist auch oft durch die Misthaufen mit dem Oberkörper nicht vermischt. Die Mistkästen sind meist ein Teil der Stalltür ganz laubere Seite zum Misthaufen, oft verbleibt sie auch andere Gegenstände auf die Säule.

Besonders Eiere bringen auch kein Mist, von Menschen gern auf das Mist, um die Säule zu säulen und um ihnen dabei Schaden. Der Hauptvorteil des Mistkästen ist die Mistkästen mit dem Misthaufen, die Mistkästen sind in der Regel angebracht. Die Mistkästen sind in der Regel angebracht. Die Mistkästen sind in der Regel angebracht.

## Der Roggenbrotverzehr muß steigen . . .

**Wer ist Roggenbrot?**

Gegen die Notwendigkeit der Vertiefung des Roggenbrotverzehr ist vom volkswirtschaftlichen Standpunkt nichts einzuwenden. Dagegen wird von Seiten der Bäcker vielfach geltend gemacht, daß sich die Getreideernte auf Weizenbrot umgestellt habe und das Substitut nicht genügt sei, Roggenbrot zu kaufen. Von Seiten der Hausfrauenerzieher wird wiederum erörtert, daß gutes Roggenbrot kaum zu kaufen sei. Es scheint demgegenüber notwendig zu sein, daß ohne Rücksicht auf ein zunehmendes Roggenbrotvermögen das Bäckerergewerbe schon jetzt mit der Herstellung eines schmackhaften Roggenbrot beginnt und so wenigstens dem Teil der Verbraucher die Möglichkeit zum Kauf von Roggenbrot gibt, der schon jetzt aus gesundheitlichen Gründen dazu bereit ist. Die Hausfrau hat mit Recht kein Verständnis mehr dafür, wenn heute noch Roggenbrot als Delikatessen verkauft wird und deswegen zu teuer ist. Die Bäcker werden sich kaum in Zukunft der Notwendigkeit entziehen können, billiges Roggenbrot zu liefern, wenn die Hausfrauen ihre Macht als Käufer ausüben. Am liebsten ist anzunehmen, daß solche Verbesserungen, die auch im Bäckereigewerbe nicht von der Hand gewiesen werden, dadurch erleichtert werden, daß in nächster Zeit von jedem Bäcker Roggenbrot gehalten wird. Es ist immer besser, diese volkswirtschaftlich und gesundheitlich zu begründende Maßnahme freiwillig durchzuführen, anstatt auf ein Gesetz zu warten, das in der Durchführung unter Umständen schwierig sein kann. Aber Erfolg wird die Sache nur dann haben, wenn sich Bäcker und Verbraucher in dieser Hinsicht verstehen.

**Die Roggenmiete** verhält sich zur Weizenmiete nach den Ernteverhältnissen von 1929 wie 2:1. Der Roggenverbrauch dagegen, der vor dem Kriege pro Kopf der Bevölkerung 11,5 Kilogramm betrug, ist jetzt auf 8,0 Kilogramm, also um 11,5 Prozent pro Person zurückgegangen. Daher ergibt sich ein Minderverbrauch an Roggen von 700.000 Tonnen jährlich. Während 1 1/2 Millionen Tonnen Roggen unabweisbar für die Säuglingsnahrung auf ca. 2 1/2 Millionen Tonne, damit bereichert der Deutsche mit etwa 1/2 Milliarde Mark das Ausland.

## Kurz und gut.

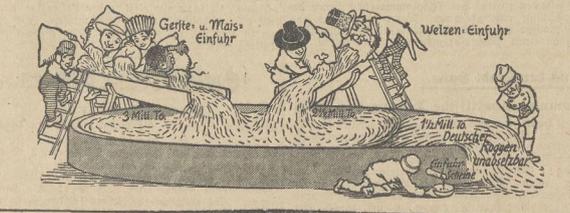
Eine Weide durch Nachsaat zu verbessern ist nicht leicht, da der Boden nicht so vorbereiten werden kann, wie zur Saat. Auf alle Fälle muß die Saat zum Saatjahr fast je nach Umfang und zur Entweidung, darf also nicht zu früh aufreiben, sondern sollte zuerst einen Schmitt zu sein machen. Zur Lockerung des Bodens ist es vorteilhaft, die Weide vor der Saat mit dem zu eggen. Unmittelbar vor der Saat muß dann die Weide folgen, um die Saat an den Boden anzubringen. Dem schnelleren Wachstum ist durch eine Strohschicht nachzugehen. Erst wenn die junge Saat fest zu sein beginnt, darf ein Vertreten nicht mehr schädlich wirken, aber die jungen Pflanzen durch den Reiz der Tiere nicht mehr herausgerissen werden können, darf aufgetreten werden. Wenn das Vertreten fest zu sein beginnt, darf ein Vertreten nicht mehr schädlich wirken, aber die jungen Pflanzen durch den Reiz der Tiere nicht mehr herausgerissen werden können, darf aufgetreten werden. Wenn das Vertreten fest zu sein beginnt, darf ein Vertreten nicht mehr schädlich wirken, aber die jungen Pflanzen durch den Reiz der Tiere nicht mehr herausgerissen werden können, darf aufgetreten werden.

## Landwirtschaftlicher Briefkasten.

**M. N. 556, Mecklenburg.**

Bitte, beantworten Sie mir folgende Frage: Worin mag es liegen, daß meine Kühe kein Sauerfutter frellen wollen? Ich habe das Sauerfutter in einer tiefen Weide (Schilfgras) eingemacht. Die Kühe frellen kaum die Weiden, Schilf und Spreu lassen sie liegen.

## Der überichvermte Getreidemarkt.



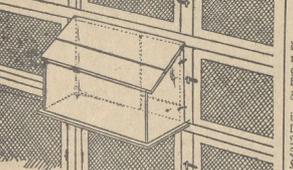
## Die Schädlinge des Obstbaumes

Für den Obstbaumzüchter ist es vor allem notwendig, daß er die Schädlinge und ihre Entwicklung kennt, welche den Bäumen nachteilig werden und die Früchte gefährden. Von den tierischen Schädlingen, die hier behandelt werden sollen, sind folgende an erster Stelle zu nennen.

**Der Kirschenpflanz.** Das unbefugte Weibchen legt im Oktober-November an den Stämmen empore und legt seine Eier einzeln ab. Im Frühjahr schlüpfen die Raupen aus. Die ausgewachsenen Raupen fallen im Juli zur Erde, verpuppen sich dort und ergeben im Herbst wieder den Schmetterling. Die Befämpfung des Schmetterlings geschieht durch Züchten von Klebrmännern an die Stämme der Bäume vom Oktober bis Januar. Die Weibchen hirschen an dem Baum hin- und her.

**Die Raupen des Ringelspinners, des Goldfahers, des Schwams, des Schuppeninsektes und des Zaunweibchens** werden der Befäubung der Bäume dadurch vorzuziehen, daß sie die Blätter vollständig abtreiben. Schuppeninsekter und Goldfaher befallt man am besten durch Vernichtung der Winterläufer.

**Die Raupen des Ringelspinners, des Goldfahers, des Schwams, des Schuppeninsektes und des Zaunweibchens** werden der Befäubung der Bäume dadurch vorzuziehen, daß sie die Blätter vollständig abtreiben. Schuppeninsekter und Goldfaher befallt man am besten durch Vernichtung der Winterläufer.

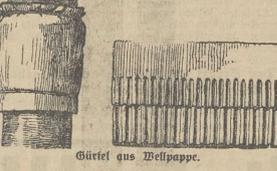


Die Maße des Mistkastens richten sich nach der Größe und der Stallanlage. Bei Ställen der Treten ist er mit einem schrägen Dach zu versehen, das einige Zentimeter übersteht. Am besten wird die Höhe je gewährt, daß der Boden des Mistkastens mit dem Stallboden gleichhoch ist. Den Boden des Mistkastens bilden zwei Bretter, deren oberes genau dem Innenumfang des Kastens ausfüllt, während das untere so weit übersteht, daß es noch über die Außenwand hinausragt. Den Seiten und dem Boden wird der Boden an den Enden festgelegt. Er läßt sich dann zum Reinigen leicht abnehmen. Man legt auf den Boden noch einen mit Drahtgeflecht besetzten Rahmen und füllt den Mistkasten mit einem Misthaufen. Man legt auf den Boden noch einen mit Drahtgeflecht besetzten Rahmen und füllt den Mistkasten mit einem Misthaufen.



**Der Apfelwickler.**

Diese sind in den Trieblästern der Bäume als auffällige große Gespinne zu finden, welche aus mehreren zusammengewickelten Blättern gebildet sind. Die Eier der Schuppeninsekten (300 bis 400 Stück im Herbst) liegen in kleinen Häufchen zusammen und sind mit braunroter Wolle bedeckt. Zur Abtötung benutzt man Petroleum. Der Schwan sieht dem Goldfaher sehr ähnlich. Die Raupen überwintern in den Ähren der Rinde. Die Befämpfung geschieht durch Vernichtung der Winterläufer. — Der Ringelspinner legt 300 bis 400 Stück Eier im Juli in ringförmiger Anordnung an die Zweigenden der Bäume, von wo sie im Herbst überwintern. Im Mai des nächsten Jahres entstehen daraus die Raupen. Ende Juli verpuppen sich die Raupen zwischen zusammengewickelten Blättern und in Baumrinne. Nach 4 Wochen entsteht daraus der Schmetterling. Die Befämpfung geschieht durch Abtrennung der Gespinne mit der Raupenläufer.



**Das Gurtel aus Wellpappe.**

Der Obstbaue wird in den Sommermonaten vom Juni ab mit einem Gurtel aus Wellpappe (siehe Abbildung). Die Waden hängen unter dem Gurtel unterhalb und werden im Herbst durch Befestigung des Gurtels entfernt und verrotten.

## Aufzuchtregeln für Putentücken.

Ein Fehler, der immer wieder Ursache von Mißerfolgen in der Putenzucht ist, besteht darin, daß man den Putentücken zu viel Körner oder aus Körnern hergestelltes Futter, wie Schrot und Buchweizen aller Art, noch ab und zu gibt. Die Putentücken müssen bedenken, daß die Putentücken im allgemeinen gar kein Körnerfutter in der Jugend finden können, sondern sich ausschließlich von Grünzeug und Insekten ernähren müssen. Infolge dessen ist die Insekten- und Grünzeugzufuhr die wertvollste und einfachste Fütterung für Putentücken nicht annehmbar. Die Hauptursache ist, daß die Jungputen recht oft frisches Futter mit reichlicher Abwechslung vorgelegt bekommen.

Als erstes Futter kann man Eier verwenden, aber möglichst nicht hartgekochte, sondern mit Wassermilch — etwa zwei Eigelb zu ein Ei — vermischt und dann durch Einwickeln in helles Wasser zum Garen abgekocht. Dieser Eierteller läßt sich im frühen Keller oder Gefäß mit etwa 30 Stunden gut. Man braucht zu jeder Putentücke ein Ei, wenn auf einem Putentücken haften Junge beobachtet oder jungen Putentücken vorgelegt werden. Den gleichen Zweck erfüllt frischer trockener Quark, der ebenfalls mit Grünzeug gemischt und mehr-

## Die Kupferlücke legt ihre Eier an den Stämmen der Bäume ab, die Raupen überwintern an den Baum.

Als erstes Futter kann man Eier verwenden, aber möglichst nicht hartgekochte, sondern mit Wassermilch — etwa zwei Eigelb zu ein Ei — vermischt und dann durch Einwickeln in helles Wasser zum Garen abgekocht. Dieser Eierteller läßt sich im frühen Keller oder Gefäß mit etwa 30 Stunden gut. Man braucht zu jeder Putentücke ein Ei, wenn auf einem Putentücken haften Junge beobachtet oder jungen Putentücken vorgelegt werden. Den gleichen Zweck erfüllt frischer trockener Quark, der ebenfalls mit Grünzeug gemischt und mehr-

## Die Kupferlücke legt ihre Eier an den Stämmen der Bäume ab, die Raupen überwintern an den Baum.

Als erstes Futter kann man Eier verwenden, aber möglichst nicht hartgekochte, sondern mit Wassermilch — etwa zwei Eigelb zu ein Ei — vermischt und dann durch Einwickeln in helles Wasser zum Garen abgekocht. Dieser Eierteller läßt sich im frühen Keller oder Gefäß mit etwa 30 Stunden gut. Man braucht zu jeder Putentücke ein Ei, wenn auf einem Putentücken haften Junge beobachtet oder jungen Putentücken vorgelegt werden. Den gleichen Zweck erfüllt frischer trockener Quark, der ebenfalls mit Grünzeug gemischt und mehr-

## N. N. Genu.

Welche Fütterung kommt für flugende Säuge in Frage, wenn derselben auf die Weide gegeben werden können? Wie liegt daran, das Gewicht der Muttertiere nicht allzu stark herabzusetzen zu lassen und die Milchzeit der Ferkel zu beschleunigen.

## Die Fütterung flugender Säuge geschieht zweckmäßig in folgender Weise:

Die Fütterung flugender Säuge geschieht zweckmäßig in folgender Weise: Die ersten 3 bis 4 Tage nach dem Ferkeln bekommt das Muttertier eine Art Krankeiluppe, in der besonders das Weizenmehl sehr günstig ist. Wenn dann nach einigen Tagen die inneren Organe, die durch die Trächtigkeit verdrängt worden sind, ihren regulären Zustand wieder erreicht haben, kann man zu kräftigerer Fütterung übergehen. Am Sommer läßt man die flugenden Muttertiere eine Woche nach dem Ferkeln auf die Weide gehen. Querschnitt einer Weide ist ein Quadrat mit 400 Gramm Schrotmehl. Am Winter wird die Weide durch 10 Kilogramm rohe zerhackte Junghen 2 Kilogramm Zerkleinert, 2 Kilogramm Halm, 400 Gramm Schrotmehl. Am Winter wird die Weide durch 10 Kilogramm rohe zerhackte Junghen 2 Kilogramm Zerkleinert, 2 Kilogramm Halm, 400 Gramm Schrotmehl. Am Winter wird die Weide durch 10 Kilogramm rohe zerhackte Junghen 2 Kilogramm Zerkleinert, 2 Kilogramm Halm, 400 Gramm Schrotmehl.





# Aus aller Welt

## Eine Beschädigte Lampe: Sehn Tote.

Die Bergbehörde in Hindenburg hat im Verlauf der Betriebsuntersuchung eine Unterbrechung des Lichts auf der Concordebahn festgestellt. Bei Besuchen der Unfallstelle wurde festgestellt, daß die Leuchte auf der Concordebahn durch den Geisigling stark beschädigte Benzinscheinleuchte zurückzuführen war. Ferner wurde festgestellt, daß die Rettungsarbeiten mit Licht und Entschärfung durchgeföhrt worden sind und daß durch das auf der Concorde-Bahn angewandte Gasleitungsnetz eine weitere Ausdehnung der Schlagwetterexplosion wirksam verhindert wurde. Zur weiteren Klärung des Lichts ist eine Tagung des Unfall- und Geisiglingsschlichtungsausschusses des Oberbergamtes Breslau einberufen worden.

## Eine Demonstration mit Gemüsen.

Eine ganz eigenartige Demonstration haben die Bauern und Gemüsehändler des Königgrätzer Bezirkes am Wochenmarkt des letzten Samstag in der Stadt Königgrätz in der Tischgasse veranstaltet. Sie zogen mit etwa 80 Wagen ihrer Produkte zum Markt, auf ein gegebenes Zeichen wurden die Lebensmittel, wie Spinat, Kohlrabi, Kohl, Salat usw., auf die Straße gestrütet und mit Vernichtung preisgegeben, indem die Bauern mit ihren Pferden und Wagen über die Lebensmittel hinweg fuhrten. Die Demonstration führte zu einer großen Verwirrung, die Polizei wurde aufgefordert, keine italienischen Kartoffeln und kein ungarisches Weizen zu kaufen, sondern ihren Bedarf mit einheimischen Lebensmitteln zu decken, um der barocken Landwirte zu helfen. Ähnliche Bauerndemonstrationen sollen auch in anderen Städten geplant sein.

## Den Tod in der Zalsperre gestiftet.

Am Dienstagmorgen fanden Steinbrucharbeiter auf der Zalsperre bei Zwickau ein letztes Verbrechen. Am Anker des Bogens lag ein Tot mit dem Namen: „Wir liegen alle drei im Wasser.“ Weiter fand man im Wasser ein Tot, der im Wasser lag. Die Leiche wurde in einem Boot geborgen. Die Leiche wurde in einem Boot geborgen. Die Leiche wurde in einem Boot geborgen.

# Schwaffergesfahr in Süddeutschland

Im gesamten Schwaffergesfahr besteht gegen die angedachten großen Schwaffergesfahr, die erst zu werden dürfte. Die Schwaffergesfahr ist teilweise schon über die Ufer getreten und haben Straßen und Weiden überflutet. Im Mittelschwaffergesfahr ist in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet. Die Schwaffergesfahr ist in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.

Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.

# Die Tragödie des Pariser Puderdosenkönigs

## Der Mordprozeß Friedmann in Paris.

Seine Signa war jung und hübsch, erst ein wenig jenseits der dreißig, lebte er als Pariser in einem kleinen, aber sehr angenehmen Hause, wie immer die schönen, verwöhnten Frauen. Im dem Mann, den sie liebte, einen Streich zu spielen, betrat sie einen Mann, der sie nicht liebte, sondern nur wie ein Sklave war: Tiberius Friedmann, der es nicht gemocht war, mit sich spielen zu lassen. Als er von der tollen Szene seiner jungen Gattin erfuhr, als er meinte, daß sie ihn verachtet und nur seines Geldes wegen genommen habe, griff er zum Revolver. Nach einer dramatischen Auseinandersetzung fand die Ehe des Tiberius Friedmann einen plötzlichen Abschluß. Tiberius Friedmann, durch einen Revolverkugeln getötet, am Boden. Friedmann stellte sich der Polizei; Paris war um eine Sensation reicher.

Zwei Tage nach dem Verbrechen dieses aufsehenerregenden Falles vor dem Pariser Schöffengericht übernahm die Pariser Justizbehörde eine Urkunde, wie nur ein ganz „großer“ Tater. Schon eine Stunde vor Beginn der Verhandlung sämtliche Plätze im Zuschauerraum besetzt, und es gelang nur mit großer Mühe, die referierte Preisrichter zu gelangen. Ein erwartungslos schmerzhaft erregter als Tiberius Friedmann, ein kleiner, jung Mann in elegantem, buntem Anzug, von dem Tater bis zur Antlitzgegend getraut. Die Verurteilung des Angeklagten hatte die Pariser Justizbehörde als Tiberius Friedmann, ein kleiner, jung Mann in elegantem, buntem Anzug, von dem Tater bis zur Antlitzgegend getraut.

## Die Erbfolge Tiberius Friedmanns werden gegen einen modernen Abenteuerroman zu fassen.

Er kommt aus einer angesehenen römischen Familie, studierte in Paris, unternahm die Erziehung, und wurde ein berühmter Schriftsteller. Mit erstaunlicher Energie zimmerte sich Friedmann selbst eine Existenz. Er war nachgehender Pfarrer, Journalist, Dichters, Moderator, Sänger, Schriftsteller, und schließlich ein berühmter Schriftsteller. Ein Vertreter einer Radiogruppe machte er die ersten Erfahrungen. Als Radiomoderator erwarb er sich ein Vermögen, und durch die Erziehung der Moderne einer patentierten Radiosendung wurde er ein berühmter Schriftsteller. Ein Vertreter einer Radiogruppe machte er die ersten Erfahrungen. Als Radiomoderator erwarb er sich ein Vermögen, und durch die Erziehung der Moderne einer patentierten Radiosendung wurde er ein berühmter Schriftsteller.

„Und warum schossen Sie vier Kugeln darauf nieder?“ fragte der Richter.

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

# Eine deutsche Fischbänkerflotte in Schottland gefandert.

Eine in Emden, beheimatete, aus den vier Fahrzeugen „Ahn“, „Ahn“, „Ems“ und „Ems“ bestehende deutsche Fischbänkerflotte ist in Aberdeen in Schottland gefandert und an

„In Tiberius Friedmanns Augen trat ein harter Zug. „Sie hat mit meiner Liebe gespielt, Sie hat mich in meinen heiligsten Gefühlen verletzt. Nicht nur durch die Hinterlist, sondern Sie hat mit jenem Mann dort zusammen...“

„Alle Augen richteten sich auf den filigranen Tater, der vorlegen an seiner Skizze herumzapfte. Das Gesicht dieses Mannes begann...“

„Man ging näher mit dem jungen Mann ins Gericht. Er stierte manig Zerknirschung ein, liegend und verflissen. „Friedmann hat“, sagte er, „mir hunderttausend Franc geboten, wenn ich seine Frau freigebe!“

„Sie ligen!“ schrie der Angeklagte und suchte auf den Zeugen einzudringen. Wieder kam es zu einer dramatischen Szene, das Publikum tobte. Der Richter drohte, den Saal räumen zu lassen. „Preis! Preis!“ riefen ein paar elegant gekleidete Damen mit hysterischer Stimme. „Wer mit Tiberius Friedmann...“

„Nachdem die Ruhe endlich wiederhergestellt war, wurden die weiteren Zeugen vernommen, die nichts Wesentliches auszusagen wußten. Mit dem Bericht des Angeklagten, der den Angeklagten für normal, aber leicht erregbar erklärte, fand der erste Verhandlungstag seinen Abschluß.“

Am zweiten Tage, der den Wälders geendet war, hatte der Anwalt des Publikums sich noch veräußert. „Mit welcher Stimme forderte der Vertreter der Familie Friedmann den Tod des Angeklagten.“ Die Gefährten hielten teilnehmend. Die Staatsanwaltschaft hielt eine sehr ausführliche Rede für vorliegend und beantragte eine Gefängnisstrafe von fünf Jahren. Unter allgemeiner Spannung kam Tiberius Friedmann, der die Verhandlung leitete, zu Wort. „Schon nach einer vierstündigen Rede gab ein Gelehrter den Tater hinaus und führte es die Angeklagten zu verurteilen. Die Angeklagten zu verurteilen, die Angeklagten zu verurteilen. Die Angeklagten zu verurteilen.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

# Das Calmettsche Heilverfahren wird tödlich?

In Eisele wird 246 Säuglingen, die mit dem neuen Calmettschen Tuberkulose-Heilverfahren behandelt worden sind, an Tuberkulose gestorben, während 23 Kinder gesund geblieben sind. Die Angeklagten zu verurteilen, die Angeklagten zu verurteilen. Die Angeklagten zu verurteilen.

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

werden und daß sich aus diesen Kinder-Tuberkulosefällen ein Schlußfolg in ähnlicher Weise entnehmen wie bei der Rötterimpfung, so daß die einmal mit dem Calmettschen Verfahren behandelten Kinder für die ganze Lebensdauer immun gegen Tuberkuloseerkrankungen sein sollen.

Die getriebenen Kinder und die Erkrankten zeigen Aufregungen der Halsdrüsen, Ausfälle und Aufregungen der Bauchdrüsen. Das sind typische Anzeichen von Tuberkuloseerkrankungen.

# 100 Häuser eingestürzt

In Potomac, der Hauptstadt des Staates Maryland, entfiel ein Schiefer, was 100 Häuser zerstörte. Die Häuser wurden zerstört, was 100 Häuser zerstörte. Die Häuser wurden zerstört, was 100 Häuser zerstörte.

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“

„Infolge der fortwährenden Regenfälle ist der Wasserstand des Rheins in der Gegend von Eisingen und Eisingen-Siedelort ein schwaches Unwetter niedergeschlagen, das außerordentlich großen Schaden anrichtet. In den in den beiden Eisingen liegenden Dörfern ist das Wasser in viele Häuser eingedrungen, so daß die Wasserwerke alarmiert werden mußten. Die Häuser und Weiden sind überflutet.“



# Turnen - Sport - Spiel

## Handball DSB.

### VfL. gegen 99

Morgen Abend auf dem VfL-Platz. Am Freitag stehen sich auf dem VfL-Platz die beiden ersten Handballmannschaften unserer Liga gegeneinander. Dieses Treffen wird bei den Merseburger Handballspielern bestimmt viel Interesse auslösen. Hand hoch das letzte Zusammenreffen bereits in der zweiten Spielerei der vergangenen Kampfsaison statt, wo es den VfL-Gesellen gelang, dem VfL zwei zur Meisterschaft wichtige Punkte zu entziehen.

VfL kommt nun auf Meandros, während 99 beweisen will, daß der ertragene Sieg kein Zufallserfolg war. Zweifellos ist der VfL zur Zeit gut im Schwunge; doch auch 99 hat sich durch die Einstellung immer stärker wieder zum Herauskommen. Die hohe Niederlage gegen den VfL, vorwiegend nur eine vorübergehende Schwäche und ist zum Teil auf eine falsche Kampftaktik zurückzuführen.

So sind alle Vorbedingungen für ein Handballspiel in Merseburg wieder zu werden. Ein Schwachschießer wird voraussichtlich Punkt (96) antreten.

## Fußball

### Preußens Wochentagspiel gegen Sportfreunde Halle am Sonnabend auf dem Preußenplatz.

Am Sonnabend findet auf dem Preußenplatz das erste Wochentagspiel statt. Es führt zwischen Merseburg und Sportfreunde Halle zusammen.

Die Kräfte sind beiderseits auf die allergrößte Interesse. Denn in den letzten 24 Stunden blieben die Preußen unbesiegt. Die Deutschen haben die Preußen in der letzten 24 Stunden ein Spiel nicht verloren. Es wäre ein beispielloses Erfolg unserer Kräfte, wenn ihnen das morgen gelingen würde. Wir werden das Treffen morgen einer besonderen Würdigung unterziehen.

### Prominente über das Länderspiel

Ein Vertreter der VfL, nach dem Fußball-Länderspiel Deutschlands-England Gelegenheit, einige hervorragende Fußballer des englischen wie des deutschen Fußballverbandes, den Schwachschießer des Länderkampfes und zwei der besten englischen Spieler über ihre Meinung zum Länderkampf zu befragen. Es äußerten sich:

Der VfL, der Bundestrainer der deutschen Mannschaft, was ist von unserer Mannschaft erwartet habe, hat sie gehalten. Jeder einzelne kann kämpfen und spielt mit Hingabe gegen seinen Gegner; die Spieler von beiden Seiten waren sehr gut. Die Deutschen haben viel Aufmerksamkeit verdient, die Engländer sind ja auch sehr gut.

Der VfL, der englische Mittelstürmer, das Resultat ist gerecht, aber wir waren nur 10 Spieler. Unsere Form war die volle, Deutschland kann sehr hoch sein. Kreis ist ein hervorragender Torwart.

Der VfL, der deutsche Verteidiger, die deutsche Mannschaft hat mir ausgezeichnet gefallen. Sie war härter als wir und spielte härter, aber sie hat auch nicht 42 Spieler in der Seitenlinie, sondern sie ist immer bereit, was wird sie nicht die Kraft wie heute haben. Sojann ist ein guter Spieler, Kreis und Heibkamp spielen mit, ebenso; dann kommt Reinberger als Mittelfeldspieler.

Der VfL, der Präsident der englischen VfL, das Fußballspiel des ersten Mannes vertritt mich in höchsten Schätzen. Unsere VfL spielte wie erwartet und noch nicht auf. Deutschland hat sich für sie sehr in Erfolgen, die Einstellung auf unsere Spielweise beruhigte uns. Sie haben viel gelernt und können alle Nationen schlagen...

Der VfL, der VfL, 2. Vizepräsident des DFB, ein Ergebnis über alle Nationen. Wir sind überaus und erfreut. Alle waren gut und haben enorm gefordert.

### Österreich-England 0:0

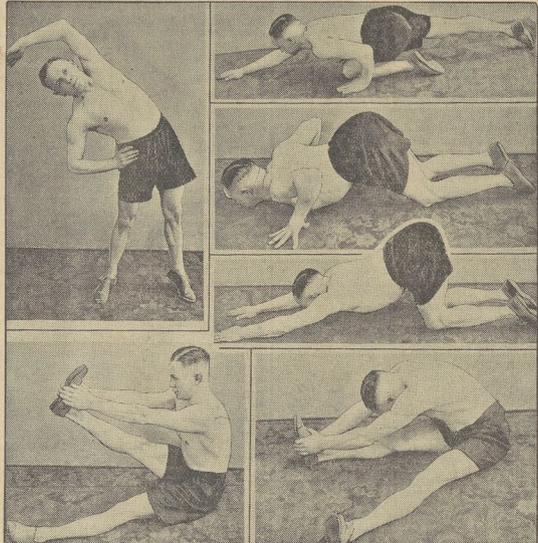
65.000 enthusiastische Zuschauer in Wien. Die vier auf der hohen Barre in Wien am Mittwochabend im Wagnersaal vor über 65.000 Zuschauern, darunter dem österreichischen Bundespräsidenten, ausgetragene Fußballbegegnung war eine Enttäuschung für die beiden Nationen. Das Spiel in Deutschland vor allem in der zweiten Hälfte durch beide Mannschaften über 90.000 Zuschauer reichs begeistert, verliefen in Wien die beiden Teams voller Enttäuschung den VfL, VfL wurde jenseitig sehr schon fasziniert, es wurde jedoch auch recht hart geföhrt, doch fehlten die schillernden Erfolge. Mit 0:0 endete das Spiel der Engländer auch in Wien unentschieden, obwohl dem Spielplan nach die Engländer einen knappen Sieg verdient hatten.

## Kegelsport

### Bezirksmeisterschaftskämpfe auf Wöhl am 17./18. Mai in Leipzig.

Am Sonnabend, dem 17., und Sonntag, dem 18. Mai, treffen sich die Spieler-Verbandsmannschaften des V. Bezirks des Thüringer Kegelsportverbandes in Leipzig, um hier die Bezirksmeisterschaft auszutragen. Es nehmen daran teil die Verbandsmannschaften von Merseburg, Weißenfels, Rammberg und Apolda. Den Titel verteidigt der Verband

## Ein Kapitel täglicher Hygiene



Die täglichen Freübungen. In den letzten Jahren hat sich die Hygiene der Nationen nicht unterlassen werden. Besonders wichtig, deren Wert eine lebende Lebensweise bildet, werden nur zu oft an Verfallsmannschaften und Entfaltungen, die am besten durch tägliche Bewegungsgewohnheiten gebildet werden. Stricken, Zeichnen und Streifen aus der Spielerei verbunden mit fimmigehenden Armen, Rumpfbewegungen aus dem Stand und aus dem Sitzen sollten zur Körperpflege jedes Menschen ebenso gehören wie Waschen und Zähneputzen.

Wesentlich, der auch diesmal wieder über eine sehr gute Bodenmannschaft verfügt. Doch auch Apolda und Rammberg sind ansichere Gegner. Aber auch die Merseburger Mannschaft hat durch den jungen Nachwuchs, der sich bis jetzt gut behauptet, an Spielstärke gewonnen. Es sind aber spannende Kämpfe zu erwarten. Die 1. Staffel der Merseburger Mannschaft (Schäfer, Klingebiel, Krumppe, Ellrich) startet am Sonnabend um 15 Uhr. Die 2. Staffel (Wint, Burckhardt, Garig) tritt am Sonntag um 8 Uhr an, während die 3. Staffel (Geib, Kahler, Krüger) am 14. Mai antreten hat. Eröffnung um 14 Uhr.

Da die Merseburger Mannschaft sich gegenwärtig in guter Form befindet, sollte es ihr nicht unumgänglich sein, den Titel zu erringen. Denn schon einmal, und zwar im ersten Jahre nach Gründung des Merseburger Verbandes, war es der Bodenmannschaft vergönnt, Gaunmeister zu werden.

## Schöne Erfolge der Merseburger Verbandskämpfe.

Anlässlich der Sportwoche in Apolda war es einigen Merseburger Verbandskämpfern vergönnt, schöne Einzelerfolge zu erringen. Die 1. Bodenmannschaft von „Gewitterwolke“ (Reißer, Jörn, Büttner) konnte beim 50-Kugel-Kampf mit 831 Holz den dritten Platz belegen. Den ersten Preis, eine von der Stadt Apolda gestiftete wertvolle Kaskette, errang die Apoldaer Mannschaft mit 835 Holz, den zweiten Preis die Mannschaft eines Rammberger Klubs mit 822 Holz. Hierbei ergab die Büttner das gute Resultat von 301 Holz.

Ferner errang Otto Jörn an der 50-Kugel-Kampfbahn mit 282 Holz den 6. Preis und mit 59 Holz auf der Ehrenbahn den 13. Preis. Diese Erfolge sind um so anerkennenswerter, da hier nicht weniger als 30 Klubmannschaften starteten.

## Das silberne Sportabzeichen

errang in Apolda mit 1103 Holz Fritz Reischer von Merseburger Klub „Gewitterwolke“. Somit sind bis jetzt vom Merseburger Verband vier Regler im Besitz dieser Auszeichnung und zwar hat Ellrich das goldene, Weber und Reischer das silberne und Kurt Knoche das bronzenes Sportabzeichen.

## Kraftfahrpost

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Wassersport

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Wassersport

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Deutscher Turnersch.

### Schau- und Werbeabend in Frankleben

Am Sonnabend, dem 17. Mai 1930, veranstaltet der VfL Frankleben im Saale Sieben einen Schau- und Werbeabend, welcher von der Mollerei der deutschen Turnerschaft Zeugniss ablegen wird und gleichzeitig auch zeigen soll, wie der Verein in seinem gesamten Übungsbetrieb an der Erziehung der hohen Turnerklasse mitarbeitet.

Zur Aufführung kommen rhythmische Frei- und Gerätübungen der Turner und Turnerinnen unter Leitung des Oberturnwarts Karl Gröbke und des Damenturnwarts Karl Reichel. Die Turner werden u. a. ihre Leistungen am Reck, Barren und Pferd, die Turnerinnen in Gleichgewichts-, Reiter-, Schwingen und Hölzleistungen zeigen.

Da der Verein einige sehr gute Kräfte in seinen Reihen hat, welche an diesem Abend mitwirken werden, so ist die Gemehr gegeben, daß man sehr gute Leistungen zu sehen bekommt, so daß auch die vernünftigen Besucher auf ihre Rechnung kommen werden.

Da der Eintritt zu diesem Abend unentgeltlich ist, so dürfte jedem die Möglichkeit gegeben sein, diese Veranstaltung zu besuchen.

## Sportliteratur

Neu erschienen: „Der Kampf um die Welt“ von Dr. G. H. Reuter, Leipzig, 1930, 120 S., 1.20 M.

Neu erschienen: „Der Kampf um die Welt“ von Dr. G. H. Reuter, Leipzig, 1930, 120 S., 1.20 M.

## Verbind. Nachr.

### Saalegau-Jugendpflege (Beitrag zur Mittelschulung).

Die Vereine, die Sportübungen zur Erziehung der Jugend fördern, sind herzlich eingeladen, an der Jugendpflege teilzunehmen. Die Vereine, die Sportübungen zur Erziehung der Jugend fördern, sind herzlich eingeladen, an der Jugendpflege teilzunehmen.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

## Motorrad-Sechstagesfahrt.

### Motorrad-Sechstagesfahrt.

Nach der Hälfte der Fahrt führt in der Rückwertung der Motorradklub von den Deutschen sich zum Finden ohne Strafpunkt vor der zweiten Mannschaft des Chemnitzer VfL, auf Diamond mit 14 und der ersten Mannschaft der Landesgruppe Sachsen mit 49 Punkten. Den vierten Rang nimmt die erste Mannschaft des Dresden VfL mit 64 Punkten ein. In der Gesamtwertung liegen die Plätze 2. bis 6. (250 ccm), D. R. W. (300 ccm) und Triumph (350 ccm) ohne Strafpunkte an der Spitze. Dann folgen M. S. L. (500 ccm) mit acht und die erste D. R. W. Mannschaft (500 ccm) mit 11 Punkten. Die übrigen Fahrzeugmannschaften sind ausgesallen. Insgesamt sind noch 8 Fahrer ohne Strafpunkte. Bei der dritten Schicht wurden folgende Orte berührt: Frankenberg, Riesa, Sebnitz, Gelsin, Dippoldisberg und Schwarzberg.

# Industrie- und Börsen

## Der große Umschichtungsprozess am Kapitalmarkt

Das Ende der 10prozentigen Pfandbriefe und die Erhöhung der 8 Prozent Realverzinsung. Gewaltig gesteigerte Pfandbriefeabsatz.

Trotz aller laudierenden pessimistischen Darstellungen findet am deutschen Kapitalmarkt ein Umschichtungsprozess statt. Die Tatsache an sich steht fest. Fraglich ist nur, ob eine grundlegende oder nur eine vorübergehende Wandlung angenommen werden muß. Im Anblich drängt von allen Seiten her freierwerbendes Kapital sowie kurzfristige Gelder, deren auch nur zeitweilige Festlegung als langfristige immer noch lohnender ist, als die augenblicklich geringe zeitliche Geldverzinsung. Dieser Zustand besteht auch trotz des Zögerns der Reichsbank. Man ist allgemein der Ansicht, daß die Reichsbank um eine Diskontsenkung nicht herkommen kann; denn die Spanne zwischen Reichsbankdiskont und Privatbank hat mit ca. 1 1/2 Prozent ein ganz unnatürliches und ungenügendes Ausmaß angenommen.

Am auffälligsten zeigt sich die Wandlung des deutschen Kapitalmarktes in der Gestaltung des Absatzes von Pfandbriefen. Die Kurssteigerungen und der allgemeine Erhöhung des Kursniveaus für festverzinsliche Werte. Es ist die Zeit gekommen, da der Typ der 10prozentigen Pfandbriefe allmählich verdrängt wird durch den Typ der 8prozentigen Pfandbriefe und zwar im Jahr 1929 — eine große Umtauschtransaktion, deren Zweckmäßigkeit allerdings unstrittig ist, stattgefunden. Seitdem wurden nur noch 10prozentige Pfandbriefe angeboten werden. Besonders auffällig bei den Wertpapieren ist, daß sie schon seit 1928 kündbar geworden sind, daß man aber davon bisher Abstand genommen hat. Kündigbar wurden auch von Rheinboden und Thüringer Landeshypotheken mit einigen ihrer 10prozentigen Emissionen vorgenommen, und zwar eine vollständige Kündigung mit Ablauf der Kündigungsperiode. Weitere Konvertierungsabsichten bestehen allgemein. So ist darauf hinzuweisen, daß zu den seit 1929 kündbaren 10prozentigen Werten auch Pfandbriefe der Mitteldeutschen Bodenkreditanstalt, der Preussischen Pfandbriefbank, der Rheinisch-Westfälischen Bodenkreditbank und der schon erwähnten Thüringischen Landeshypothekengesellschaft gehören. Kündbar wurden in diesem Jahr bzw. werden in diesem Jahr 10prozentige Pfandbriefe der Preussischen Landespfandbriefbank, der Zentralstadtsbank, der Berliner Hypothekengesellschaft, der Zentralbank, der Zentralbank-Kredit AG, der Rheinisch-Westfälischen und der Sächsischen Bodenkreditbank. Ferner Kommunalobligationen der Braunschweiger-Hannoverschen Hypothekengesellschaft, der Genossenschafts-Hypothekbank, sowie schließlich noch die 10prozentige Mannheim Stadtsanleihe. Nach der augenblicklichen Lage des Kapitalmarktes dürfte die Konvertierung in 8 oder vielleicht 7 1/2 bis 7prozentige Werte nicht allzu schwierig sein.

Die fortschreitende Kapitalmarktbelebung zeigt sich am deutlichsten bei den Pfandbriefabsatz. Er hat mit fast einer Vierfachen im Monat gegenüber einem ganz ungewöhnlich großen Umfang angenommen, besonders, wenn man damit das Ergebnis vom März im Vorjahr mit 38 Millionen vergleicht. Die Steigerung beträgt gegenwärtig 100 Millionen. Auch der Vierteljahrsabsatz Januar/März 1930 ist erheblich höher als in den Jahren 1929 und 1928. Er betrug 447 Millionen gegen 298 Millionen im Jahre 1929 und 263 Millionen im Jahre 1928. Eine gewisse Unsicherheit herrscht in bezug auf die Höhe der Verzinsung neu herauszubringender Hypothekendarlehen mit den Kursanhebungen im Monat. In den letzten Zeit feststellen, daß zwar am Spätsprozent Typ festgehalten worden ist, daß aber der Emissionskurs der verschiedenen Anleihen usw. auf 97 Prozent gesunken ist.

Ganz auffällig ist, daß sich die öffentliche Hand um den Zinsenlastungsprozess zu fördern, erhebliche Beschränkungen in Neuemissionen auferlegt. Das Reich, die Länder, die Kommunen, die als Hauptgeldnehmer zu gelten haben, brauchen kaum neue Anleihen heraus. Besonders ist der Anleihehunger der Gemeinden wohl auch unter dem Einfluß der schlechten Erfahrungen, die man gemacht hat, zugleich unter dem Einfluß der Kreditausschüsse erschwerlich zurückzuführen.

Die amerikanischen Freigebelder der deutschen Schiffahrtsgesellschaften. Von seiten des amerikanischen Schiedsrichters ist nach vorliegenden Nachrichten beabsichtigt, bis zum 25. d. M. die Entscheidung über die Höhe der für die einzelnen deutschen Schiffahrtsgesellschaften entfallenden Freigebühre zu treffen. Die in Frage kommenden deutschen Schiffahrtsgesellschaften haben, wie verlautet, noch keine Beschlüsse gefaßt, in welcher Höhe auf welche Weise eine Umlage der Freigebühre auf die Aktionäre der Gesellschaften erfolgen soll. Es gilt aber als sicher, daß die Aktionäre aus den Freigebüchern eine Vergütung erhalten.

Eisenwerk Meyer, Harzgerode. Die Eisenwerk L. Meyer jun. & Co. AG. in Harzgerode an der Herren Jule und Ila Hepper, Berlin, maßgebend beteiligt sind, schlägt für das Geschäftsjahr 1929 eine Dividende von 8 Prozent auf das nominalisierte Aktienkapital von 700.000 RM. vor, während im Vorjahr eine Dividende von 10 Prozent verteilt wurde, wobei die neuen Aktien (rund 200.000 RM.) allerdings nur für sechs Monate dividendenberechtigt waren. Die Verwaltung wird weiter berichtet, daß die Beschäftigungslage an sich nicht unbefriedigend sei, wenn man die allgemein herrschende schlechte Konjunktur der Metallindustrie berücksichtigt.

Zu der Insolvenz im mitteldeutschen Eisenhandel. In einer Gläubigerversammlung der Eisenhandlung Schneider & Becker in Erfurt wurde mitgeteilt, daß eine höhere Quote als 30 Prozent nicht zu erwarten ist. Es wurde ein stobenköpfiger Gläubigerausschuß gebildet.

Bergbau AG. Lothringen in Hannover. Eine Wiederannahme der Dividendenzahlung bei der Bergbau AG. Lothringen, die wiederholt angekündigt worden ist, ist, wie zuverlässig gemeldet wird, noch keineswegs sicher. Der Abschluß für 1929 dürfte an sich die Ausschüttung einer mäßigen Dividende gestatten. Es ist aber fraglich, ob Verwaltung sich entschließen wird, angesichts der ungünstigen Entwicklung, welche die Lage auf dem Kohlen- und Eisenmarkt genommen hat, die Dividendenzahlung 1929 wiederzunehmen. Der Geschäftserfolg ist in seiner Art in etwa drei Wochen stattfindenden Bilanzierung hierüber schliesslich werden.

## Die amerikanischen Freigebelder der deutschen Schiffahrtsgesellschaften

Von seiten des amerikanischen Schiedsrichters ist nach vorliegenden Nachrichten beabsichtigt, bis zum 25. d. M. die Entscheidung über die Höhe der für die einzelnen deutschen Schiffahrtsgesellschaften entfallenden Freigebühre zu treffen. Die in Frage kommenden deutschen Schiffahrtsgesellschaften haben, wie verlautet, noch keine Beschlüsse gefaßt, in welcher Höhe auf welche Weise eine Umlage der Freigebühre auf die Aktionäre der Gesellschaften erfolgen soll. Es gilt aber als sicher, daß die Aktionäre aus den Freigebüchern eine Vergütung erhalten.

Eisenwerk Meyer, Harzgerode. Die Eisenwerk L. Meyer jun. & Co. AG. in Harzgerode an der Herren Jule und Ila Hepper, Berlin, maßgebend beteiligt sind, schlägt für das Geschäftsjahr 1929 eine Dividende von 8 Prozent auf das nominalisierte Aktienkapital von 700.000 RM. vor, während im Vorjahr eine Dividende von 10 Prozent verteilt wurde, wobei die neuen Aktien (rund 200.000 RM.) allerdings nur für sechs Monate dividendenberechtigt waren. Die Verwaltung wird weiter berichtet, daß die Beschäftigungslage an sich nicht unbefriedigend sei, wenn man die allgemein herrschende schlechte Konjunktur der Metallindustrie berücksichtigt.

Zu der Insolvenz im mitteldeutschen Eisenhandel. In einer Gläubigerversammlung der Eisenhandlung Schneider & Becker in Erfurt wurde mitgeteilt, daß eine höhere Quote als 30 Prozent nicht zu erwarten ist. Es wurde ein stobenköpfiger Gläubigerausschuß gebildet.

Bergbau AG. Lothringen in Hannover. Eine Wiederannahme der Dividendenzahlung bei der Bergbau AG. Lothringen, die wiederholt angekündigt worden ist, ist, wie zuverlässig gemeldet wird, noch keineswegs sicher. Der Abschluß für 1929 dürfte an sich die Ausschüttung einer mäßigen Dividende gestatten. Es ist aber fraglich, ob Verwaltung sich entschließen wird, angesichts der ungünstigen Entwicklung, welche die Lage auf dem Kohlen- und Eisenmarkt genommen hat, die Dividendenzahlung 1929 wiederzunehmen. Der Geschäftserfolg ist in seiner Art in etwa drei Wochen stattfindenden Bilanzierung hierüber schliesslich werden.

## Börsen, Devisen, Märkte

Ohne Gewähr.	Amliche Devisenkurse.		Ohne Gewähr.	
	14. 5.	13. 5.	14. 5.	13. 5.
Banco 1. Peso	1.684	1.588	Jugosl. 100 D.	7.283
Kant. 1. D.	2.08	2.08	100 Kr.	122
100 Kr.	122	122	100 Lit.	18.79
100 Lit.	18.79	18.79	100 Est.	18.79
100 Est.	18.79	18.79	100 Pol.	11.39
100 Pol.	11.39	11.39	100 Rum.	11.39
100 Rum.	11.39	11.39	100 Serb.	11.39
100 Serb.	11.39	11.39	100 Bulg.	11.39
100 Bulg.	11.39	11.39	100 Gr.	11.39
100 Gr.	11.39	11.39	100 Pers.	11.39
100 Pers.	11.39	11.39	100 Ind.	11.39
100 Ind.	11.39	11.39	100 Austral.	11.39
100 Austral.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	11.39
100 Cuba.	11.39	11.39	100 Mex.	11.39
100 Mex.	11.39	11.39	100 Arg.	11.39
100 Arg.	11.39	11.39	100 Chile.	11.39
100 Chile.	11.39	11.39	100 Peru.	11.39
100 Peru.	11.39	11.39	100 Brasil.	11.39
100 Brasil.	11.39	11.39	100 Kolumb.	11.39
100 Kolumb.	11.39	11.39	100 Venezuela.	11.39
100 Venezuela.	11.39	11.39	100 Ecuador.	11.39
100 Ecuador.	11.39	11.39	100 Kuba.	11.39
100 Kuba.	11.39	11.39	100 Haiti.	11.39
100 Haiti.	11.39	11.39	100 Santo Domingo.	11.39
100 Santo Domingo.	11.39	11.39	100 Puerto Rico.	11.39
100 Puerto Rico.	11.39	11.39	100 Cuba.	1



